

8. Sitzung

des Ausschusses für Soziales und Gesundheit

Tag der Sitzung

28.11.2016

ORT DER SITZUNG

Kelheim

VORSITZENDER: Martin Neumeyer

ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)

**NAMEN DER ANWESENDEN UND
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Ursula Brandlmeier, 93333 Neustadt/Donau

Willi Dürr, 93351 Painten

Sebastian Hobmaier, 93342 Saal/Donau

Petra Högl, 84106 Volkenschwand

Dr. Heinz Kroiss, 93326 Abensberg

Werner Maier, 84048 Mainburg

Karl Mirwald, 93309 Kelheim

Alois Schweiger, 93333 Neustadt/Donau

Dr. Gudrun Weida, 93309 Kelheim

Karsten Wettberg, 84094 Elsendorf

Ferdinand Hackelsperger, 93077 Bad Abbach

Vertretung für Frau Annette
Setzensack

Josef Pletl jun., 93309 Kelheim

Vertretung für Herrn Simon Steber;
verlässt die Sitzung während TOP 4
ö.T. um 16:02 Uhr

FEHLENDE KREISRÄTE:

Annette Setzensack, 84048 Mainburg

entschuldigt

Simon Steber, 93326 Abensberg

entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER: Verw.-Angestellte Johanna Wierl

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

Astrid Heuberger, Monica Brandl, Kreiskämmerer Reinhard Schmidbauer, Stellv. Kreiskämmerer Thomas Stadler, Geschäftsleiter Johann Auer, Kreisrechnungsprüfer Josef Gassner, Pressesprecher Heinz Müller, Norbert Birnthaler, Josef Bader, Franz Weber

Geschäftsführerin Dagmar Reich und Bilanzbuchhalterin Claudia Eder von der Goldberg-Klinik Kelheim

Kreisrechnungsprüfer Christian Degen (Landratsamt Pfaffenhofen) und Interims-Geschäftsführer Ingo Goldammer von der Ilmtalklinik Pfaffenhofen

Zu Gast waren: Kreisrätin Christiane Lettow-Berger und die Kreisräte Fritz Zirngibl und Werner Reichl

BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.

Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich

1. Ilmtalklinik GmbH;
Situationsbericht u. wirtschaftliche Lage für das Geschäftsjahr 2016 u. Wirtschaftsjahr 2017 (Wirtschaftsplan)
2. Ilmtalklinik GmbH; Veranschlagung im Kreishaushalt/Finanzplan 2017 ff bzgl.
- Wirtschaftsplan 2017
- Defizitausgleiche für die Wirtschaftsjahre 2016 u. 2017 und sonstige Veranschlagungen im Landkreishaushalt 2017
3. Goldberg-Klinik Kelheim GmbH;
Situationsbericht u. wirtschaftliche Lage für das Geschäftsjahr 2016 u. Wirtschaftsjahr 2017 (Wirtschaftsplan)
4. Goldberg-Klinik Kelheim GmbH; Veranschlagung im Kreishaushalt /Finanzplan 2017 ff bzgl.
- Wirtschaftsplan 2017
- Defizitausgleich für die Wirtschaftsjahre 2016 u. 2017 u. sonstige Veranschlagung im Landkreishaushalt 2017
5. Sonstige kommunale Sozial- und Krankenhausangelegenheiten

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit am 28.11.2016, 14:00 Uhr, im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Kelheim (Zi. Nr. 124).

Landrat Neumeyer eröffnet die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung werden keinerlei Einwendungen erhoben. Es wird eine gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit und des Kreisausschusses durchgeführt. Für die Sitzung des Kreisausschusses wird eine gesonderte Niederschrift erstellt.

Beschluss-Nr. 92:	Ilmtalklinik GmbH; Situationsbericht u. wirtschaftliche Lage für das Geschäftsjahr 2016 u. Wirtschaftsjahr 2017 (Wirtschaftsplan)
-------------------	---

Landrat Neumeyer führt in den Tagesordnungspunkt ein. Interims-Geschäftsführer Goldammer erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) die aktuelle Situation der Ilmtalklinik.

Der aktuelle Stand der Leistungen sowie den aktuellen Hochrechnungen bis Ende Oktober zu Folge liegen diese auf dem Wirtschaftsplanniveau, laut Interims-Geschäftsführer Goldammer.

Die für das dreiviertelte Jahr 2016 berechneten Case-Mix-Punkte (CM-Punkte) liegen für Pfaffenhofen bei der Chirurgie (-167 CM-Punkte), Innere Medizin (-220 CM-Punkte), Unfallchirurgie (-34 CM-Punkte) sowie Gynäkologie (-111 CM-Punkte) unter den Werten des Vorjahres. Bei der Geburtshilfe (+96 CM-Punkte) liegt die Klinik über dem Vorjahreswert. Die Akutgeriatrie (+524 CM-Punkte) ist im Jahre 2016 neu eingeführt worden. Im Krankenhaus Mainburg liegt die Chirurgie (+103 CM-Punkte) und die Innere Medizin (+78) über den Werten des Vorjahres. Die Unfallchirurgie liegt mit -156 CM-Punkten unter den Vorjahreswerten. Die Prognose des operativen Jahresfehlbetrages liegt für 2016 bei 4.974.980,00 €. Für das Jahr 2017 soll dieser bei 4.321.041,00 € liegen. Der Gesamt-Jahresfehlbetrag für 2016 liegt bei 7.508.861,00 € und für das Jahr 2017 sind 5.659.737,00 Mio. € prognostiziert.

Eine geplante Steigerung der Erlöse um 5,3 % sowie Steigerung der Personalkosten um 4,0 % und der Sachkosten um 3,5 % sind im Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2017 eingeplant. Ebenso zeigt Interims-Geschäftsführer Goldammer die Chancen und Risiken des Wirtschaftsplans sowie die Entwicklung der Jahresergebnisse auf. Die Kreisrätinnen und Kreisräte Högl, Brandlmeier, Schmalz, Zettl, Zieglmeier, Dr. Bohn, Hobmaier, Dr. Koiss, Huber und Gural beteiligen sich an der intensiven Diskussion. Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gesundheit nehmen die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage zur Kenntnis.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 93:	Ilmtalklinik GmbH; Kreishaushalt/Finanzplan 2017 ff bzgl. - Wirtschaftsplan 2017 - Defizitausgleiche für die Wirtschaftsjahre 2016 u. 2017 und sonstige Veranschlagungen im Landkreishaushalt 2017	Veranschlagung	im
-------------------	--	----------------	----

Kreiskämmerer Schmidbauer erläutert den Haushaltsplan 2017 für den Bereich der Ilmtalklinik. 7,508 Mio. € beträgt voraussichtlich der Jahresfehlbetrag im Jahr 2016 für die Ilmtalklinik GmbH. Anteilig mit 15 % entfällt auf den Landkreis Kelheim 1.126.200,00 €.

Der prognostizierte tatsächliche Verlust, bezogen auf das rein operative Ergebnis (ohne Brandschutzmaßnahmen und ohne Gutachtenkosten) i. H. v. 4,974 Mio. € übersteigt erneut – wie in den Vorjahren – den Wirtschaftsplanansatz 2016 (4,580 Mio. €) um 0,394 Mio. €. Dies bedeutet eine Steigerung von ca. 9 %.

Für den zu erwartenden erheblichen GmbH-Verlust des Wirtschaftsjahres 2016 (Prognosegrundlage Januar – August 2016; Hochrechnung bis Jahresende: ca. 7,508 Mio. €) wurde vom Landkreis Kelheim bereits ein erster Verlustausgleichs-Abschlag (1. Rate) i. H. v. 500.000,00 €, davon 210.656,42 € als überplanmäßige Ausgaben, am 01.08.2016 geleistet (Beschluss vom Kreisausschuss 25.07.2016, Verwaltungshaushalt 2016). Der restliche Verlustausgleich für 2016 in Höhe von ca. 630.000,00 € wird 2017 veranschlagt. Für das prognostizierte Jahresergebnis 2017 in Höhe von 5.659.000,00 € entfallen mit 15 % auf den Landkreis Kelheim 848.850,00 €. Der hälftige Abschlag mit rund 450.000,00 € wird im Landkreishaushalt 2017 veranschlagt. Somit insgesamt 2017 1.080.000,00 €. Die Zins- und Tilgungsleistungen werden gesondert dargestellt. Es ergehen folgende

Empfehlungsbeschlüsse:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt in der gemeinsamen Sitzung dem Kreisausschuss folgende Beschlussfassung:

1. Defizitausgleich für die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017 – Landkreishaushalt 2017; Finanzplanung

Im Landkreishaushalt 2017 werden insgesamt 1.080.000,00 € für die Defizitausgleichszahlungen 2016 und 2017 veranschlagt (Verwaltungshaushalt); es sind somit zwei Wirtschaftsjahre der ITK GmbH jeweils etwa zur Hälfte berücksichtigt (1 x 630.000,00 + 1 x 450.000,00 €). In der Finanzplanung 2018 ff werden 0,7 Mio. € p.a. eingestellt.

2. Zins- und Tilgungsleistungen für Investitionen (Brandschutz) im Krankenhaus Mainburg – Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2017

Die jeweiligen Zins- und Tilgungsleistungen werden entsprechend der Tilgungsplanung im Verwaltungshaushalt 2017 (Zinsen) i. H. v. 8.500,00 € und im Vermögenshaushalt (Tilgung) i. H. v. 90.000,00 € und im Finanzplan 2018 ff (s. Investitionsprogramm – Tilgung im VmH p.a. ca. 125.000,00 € bzw. 250.000,00 €, Zinsen im VwH ca. 20.000,00 € p.a.) veranschlagt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zins- und Tilgungsleistungen entsprechend dem Zins-/Tilgungsplan bzw. Liquiditätsplan fristgerecht (i. d. R. halbjährlich) an die ITK GmbH zu erstatten.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 94:	Goldberg-Klinik Kelheim GmbH; Situationsbericht u. wirtschaftliche Lage für das Geschäftsjahr 2016 u. Wirtschaftsjahr 2017 (Wirtschaftsplan)
-------------------	---

Geschäftsführerin der Goldberg-Klinik Dagmar Reich trägt den aktuellen Situationsbericht anhand einer Power-Point Präsentation (Anlage 2) vor. Die Fallzahlen der Belegungsentwicklung waren in den ersten drei Quartalen meist über dem Soll. Im Jahr 2016 bis einschließlich 31.10.2016 waren es 8.998 behandelte Fälle. Dies ist eine Mehrung um 3% zum Vorjahr in Höhe von 259 Fällen. Abgerechnet sind 6.434,258 Case-Mix-Punkte. Der Wert eines CM-Punktes beläuft sich auf 3.312,00 €. Die durchschnittliche Verweildauer in der Goldberg-Klinik Kelheim liegt bei 4,43 Tage. Das selbstständige Beweisverfahren für den B-Bau kommt zu dem Ergebnis, dass das Planungsteam des BA 3 die gebotenen Sorgfaltspflichten eingehalten hat. Demnach wird das Beweisverfahren beendet. Die Fördermittelrückforderung für den B-Bau wird 2.211.935,00 € betragen, auch der Anteil der örtlichen Beteiligung ist zurückzuzahlen. Diese Rückzahlung ist am 09.12.2016 fällig. Die Projektsteuerung und Architektenleistungen für BA 4 sind europaweit ausgeschrieben. Die Vergabegespräche hierzu finden im Januar 2017 statt. Seit Mitte diesen Jahres operieren neurochirurgische Fachärzte stationär an der Goldberg-Klinik. Ebenso finden Vortragsreihen der Ärzte mit der VHS statt. Die gesundheitspolitischen

Rahmenbedingungen 2017 sind dargelegt worden. Folgende Annahmen zum Wirtschaftsplan legt Geschäftsführerin Reich dar. Der Landesbasisfallwert für 2017 ist noch nicht bekannt. Die Goldberg-Klinik hat unter Annahme der Steigerung um 2,0 % mit 3.378,24 € gerechnet. Der Versorgungszuschlag in Höhe von 207.636,00 € wird ab 2017 durch den Pflegezuschlag von 209.010,00 € ersetzt. Eine Senkung des Budgets gegenüber 2016 erfolgt in Höhe von 100 Case-Mix-Punkten. Dies entspricht 337.824,00 €. Bezüglich der Entwicklung der Personalkosten kann es ab 01.01.2017 durch eine neue Entgeltordnung zu höheren Eingruppierungen kommen. Ebenso ist eine Übersicht des Wirtschaftsplanes für 2017 erfolgt. Kreisrat Hobmaier ist bei diesem Tagesordnungspunkt nicht im Raum. Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gesundheit nehmen die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage zur Kenntnis.

Dafür: 12 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 95:	Goldberg-Klinik Kelheim GmbH; Veranschlagung im Kreishaushalt /Finanzplan 2017 ff bzgl. - Wirtschaftsplan 2017 - Defizitausgleich für die Wirtschaftsjahre 2016 u. 2017 u. sonstige Veranschlagung im Landkreishaushalt 2017
-------------------	--

Kreiskämmerer Schmidbauer erläutert den Haushaltsplan 2017 für den Bereich der Goldberg-Klinik. Im Haushaltsjahr 2017 werden insgesamt 3,2 Mio. € für die Defizitausgleichszahlungen für die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017 (Gesamtausgleich 2,3 Mio. € für 2016 und 2017 hälftiger Ausgleich/Abschlag 0,9 Mio. €) veranschlagt (Verwaltungshaushalt). Der Restausgleich für das Wirtschaftsjahr 2017 erfolgt im Kreishaushalt 2018.

In den Finanzplanungsjahren (2018 ff) ist leider weiterhin mit hohen Jahresfehlbeträgen bzw. Zuschussbedarfe zu rechnen. In der Finanzplanung werden daher – entsprechend der Prognosen der Geschäftsführung 2,2 – 2,9 Mio. € p. a. für zukünftige Defizitausgleichszahlungen berücksichtigt.

Aufgrund des zu erwartenden negativen Betriebsergebnisses für das Wirtschaftsjahr 2016 in Höhe von 2,788 Mio. € (Stand 03.11.2016 - Aufsichtsratssitzung), reduziert um die Entnahme aus der Kapitalrücklage (AfA Modulbettenbau) i. H. v. 0,490 Mio. €, wird ein Zuschussbedarf/Defizitausgleich i. H. v. 2,3 Mio. € für das Wirtschaftsjahr 2016 im Verwaltungshaushalt 2017 eingestellt.

Für den sich errechnenden, um die AfA Modulbettenbau i. H. v. 0,490 Mio. € reduzierten prognostizierten Verlust (2,223 Mio. €), erforderlichen Zuschussbetrag für das Wirtschaftsjahr 2017 (ca. 1,752 Mio. € abzgl. 0,019 Mio. € Zinserstattungen = 1,733 Mio. €) erfolgt ein ca. hälftiger Ausgleich (Abschlag) im Verwaltungshaushalt 2017 i. H. v. 0,9 Mio. €.

Die geplanten umfangreichen Investitionen der GBK (z. B. Lüftungsbauwerk 2016/2017, Reparaturen/Investitionen für Trinkwassersanierung, Küche, zusätzl. Bettenstellplätze 2018; Abbruch/Neubau B-Bau/BA IV – s. ggf. Bericht der Geschäftsführung) werden

nicht durch direkte Investitionszuschüsse, sondern durch Bürgschaftsübernahmen des Landkreises Kelheim und Darlehensaufnahme durch die GmbH bewerkstelligt. Die Zins- und Tilgungsleistungen werden an die GmbH erstattet und sind somit im jeweiligen Landkreishaushalt zu veranschlagen (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt/Finanzplan des Landkreises).

Veränderungen des Anlagevermögens (= Investitionen) sind entsprechend der gesellschafts-/bilanzrechtlichen Vorgaben in der Bilanz der GBK und nicht im Sondervermögen Krankenhaus Kelheim abzubilden.

Die jeweiligen Zins- und Tilgungsleistungen für die Finanzierung des Lüftungsbauwerks (Kosten: 2,1 Mio. € + 0,4 Mio. € Mehrkosten lt. Geschäftsführung; insg. somit 2,5 Mio. €) werden entsprechend der Tilgungsplanung im Verwaltungshaushalt 2017 (Zinsen) i. H. v. 20.000,00 €, im Vermögenshaushalt 2017 (Tilgung) i. H. v. 250.000,00 € und im Finanzplan 2018 ff (Lüftung: Zins ca. 20.000,00 € p. a. und Tilgung 250.000,00 € p. a.) veranschlagt. Die Erstattung und Veranschlagung der Zins-/Tilgungsleistungen des jeweiligen Wirtschaftsjahres für Investitionsdarlehen der GBK erfolgen im gleichen Haushaltsjahr, d. h. nicht nachgelagert (Liquidität). Kreisrat Hobmaier ist bei diesem Tagesordnungspunkt nicht im Raum. Es ergehen folgende

Empfehlungsbeschlüsse:

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit empfiehlt in der gemeinsamen Sitzung dem Kreisausschuss folgende Beschlussfassung:

1. Defizitausgleiche für die Wirtschaftsjahre 2016 und 2017 –
Kreishaushalt 2017; Finanzplanung

Im Landkreishaushalt 2017 werden insgesamt 3,2 Mio. € für die Defizitausgleichszahlungen 2016 und 2017 veranschlagt (Verwaltungshaushalt).

Es sind somit zwei Wirtschaftsjahre der Goldberg-Klinik Kelheim GmbH (voll bzw. anteilig) berücksichtigt (1 x prognostizierter Gesamtausgleich 2016 2,3 Mio. € und 1 x hälftiger Abschlag Verlustausgleich 2017 0,9 Mio. €).

In der Finanzplanung 2018 ff werden 2,2 – 2,9 Mio. € p.a. für zukünftige Defizitausgleiche berücksichtigt.

2. Zins- und Tilgungsleistungen zur Finanzierung des Lüftungsbauwerks
(Kosten: 2,5 Mio. €) und sonstiger zukünftiger Investitionen –
Kreishaushalt/Finanzplanung 2017ff

Die jeweiligen Zins- und Tilgungsleistungen für die Finanzierung des Lüftungsbauwerks (Kosten 2,1 Mio. € + Mehrkosten lt. Geschäftsführung 0,4 Mio. €; nun insg. 2,5 Mio. €) werden entsprechend der Tilgungsplanung im Verwaltungshaushalt 2017 (Zinsen) i. H. v. 20.000,00 €, im Vermögenshaushalt 2017 (Tilgung) i. H. v. 250.000 € und im Finanzplan 2018 ff (Lüftung: Zins ca. 20.000,00 € p.a. und Tilgung 250.000,00 p.a.) veranschlagt.

Für die geplanten sonstigen zukünftigen Investitionen werden entsprechende Veranschlagungen im Finanzplan 2018 ff lt. Angaben der Geschäftsführung eingestellt (s. Investitionsprogramm; Zinsen im VwH, Tilgung im VmH).

Die Verwaltung wird beauftragt, die Zins- und Tilgungsleistungen entsprechend dem Zins-/Tilgungsplan fristgerecht an die Goldberg-Klinik Kelheim GmbH (GBK) zu erstatten (Dauerbeschluss; Liquidität).

Dafür: 10 Dagegen: 1

Beschluss-Nr. :	Sonstige Krankenhausangelegenheiten	kommunale	Sozial-	und
-----------------	--	-----------	---------	-----

Keine Wortmeldungen.

Die Sitzung war um 16:35 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Neumeyer

Wierl